



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

§. 1. Von der Sünd ins Gemein.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

Anderes Capitel.

Von der Sünd.

Erster Absatz.

Von der Sünd ins gemein.

I.

Was ist ein Sünd?

Ein freywillige Ubertretung des Befehl Gottes.

II.

Wie vilerley seynd Sünden?

Zweyerley/ die Erb-Sünd / vnnnd würckliche Sünd.

III.

Was ist die Erb-Sünd?

Die wir vom Vatter Adam erweckt haben.

IV.

Was ist dieses für ein Sünd gewesen?

Daß er von der verbotnen Frucht geessen hat.

V.

Warumb wird dise Sünd andern Menschen zugeschriben

Dieweil Gott mit dem Adam disen Pact gemacht hat/ daß/ wann er von diser Frucht essen würde/ nicht allein er der Original-Gnad vnnnd der Gerechtigkeith zum Himmel sondern auch seinen Nachkömmlingen solten bergabt werden.

IV. Kap.

IV.

Haben alle Menschen die Sünd?

Ja/ außer Christi/ vnd vnser lieben Frauen.

VII.

Wie wird man von diser Sünd erlediget?

Durch das leyden Christi/ vnd H. Tauff in dem neuen Testament.

VIII.

Werden die unschuldige Kindlein auch verdambt / wann sie ohne den Tauff in der Erb. Sünd sterben?

Die Verdambten haben zweyerley Straffen. Erstlich kommen sie nicht in Himmel/ vnd seynd beraubt der ewigen Seeligkeit. Zum andern/ kommen sie in die Höll/ vnd leyden erschröckliche Peyn im ewigen Feuer; Nun aber die Kinder/ die in der Erb. Sünd sterben/ kommen zwar nit in Himmel / kommen aber auch nit in die Höll/ vnd leyden nit im höllischen Feuer/ weil sie für sich selbst nichts gesündigt haben.

IX.

Was ist ein würckliche Sünd?

Welche mit eignen Willen begangen wird.

X.

Wie vilfach ist dise Sünd?

Zweyfach/ nemlich ein Todessünd/ vnd lässliche Sünd.

Par. VI.

R.

Ande